Vorwort.

Dem von der Redaction der Kryptogamen-Flora von Schlesien mir gewordenen Auftrage nachkommend, habe ich vorliegende Bearbeitung der Algen allein übernommen.

Es ist bei derselben an dem früher ausgesprochenen Grundsatze festgehalten worden, dass die Diagnosen der Gattungen und Arten kurz und präcis sein und hauptsächlich die Bestimmung aufgefundener Pflanzen ermöglichen sollen. Aus diesem Grunde stellte sich die Nothwendigkeit heraus, die Diagnosen von neuem durchaus selbstständig zu bearbeiten, unzweifelhafte Unterscheidungsmerkmale zwischen den Gattungen und Arten aufzufinden und dieselben besonders hervorzuheben. Wenn dieses nicht gelang, so habe ich kein Bedenken getragen, zwei oder mehrere (namentlich der von Kützing und Rabenhorst aufgestellten) Arten zu einer zu vereinigen; doch wurden, wenn es irgend möglich, solche cassirte Arten als Varietäten aufgeführt. Da bei keiner Pflanzenabtheilung das subjective Ermessen des Bearbeiters von so grossem Einfluss auf die Abgrenzung der Arten ist, wie bei den Algen, so darf ich nicht hoffen, in allen Punkten, wo ich selbstständig vorging, die Beistimmung der Phykologen zu finden; ich bin damit zufrieden, wenn sich herausstellt, dass ich in dem Widerstreit zwischen dem Althergebrachten und den von der fortschreitenden Wissenschaft gestellten Forderungen im allgemeinen die Mitte gefunden habe, in der beide sich vertragen können. Um in allen Fällen ein abschliessendes Urtheil zu gewinnen, dazu sind Specialstudien erforderlich, welche die Kräfte eines Einzelnen übersteigen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Selbstverständlich sind Kützings und Rabenhorsts Werke der Ausgangspunkt für die Bearbeitung der Arten gewesen; bei einzelnen Gruppen konnte ich neuere Monographien zu Grunde legen; für die *Oedogoniaceen* dienten Wittrocks, für die *Bacillariaceen* Grunows Arbeit als Grundlagen; auf Thurets *Essai de classification des Nostochinées* stützt sich die Eintheilung und Behandlung dieser Familie. Die übrige neuere und neuste Literatur wird der Kundige ausgiebig benützt finden; specielle Literatur-Nachweise hielt ich im Hinblick auf den nächsten Zweck des Werkes nicht für angezeigt. Ebenso ist aus Rücksichten der Raumersparniss die Synonymie, soweit sie sich in Rabenhorsts *Flora Europaea Algarum aquae dulcis et submarinae* findet, weggelassen worden. Aus gleichen Gründen musste auch auf eine Begründung der gewählten Species-Begrenzung in den einzelnen Fällen verzichtet werden.

Bei dem hervorragenden Interesse, welches die Biologie grade der Algen mit Recht hervorruft, schien es zweckmässig, dem speziellen Theil eine von mir in Gemeinschaft mit meinem Lehrer, Prof. Ferd. Cohn in Breslau, ausgearbeitete allgemeine Einleitung vorauszuschicken, welche einen Ueberblick über die gesammten morphologischen und entwickelungsgeschichtlichen Verhältnisse der Süsswasseralgen nach dem heutigen Standpunkt der Wissenschaft darlegt; auch wurden den einzelnen Familien und Gattungen ausreichende, wenn auch kurz gefasste, Bemerkungen über den Stand unserer Kenntnisse in Bezug auf Vermehrung und Fortpflanzung hinzugefügt. Um der Bearbeitung auch für die Zukunft und ausserhalb der Grenzen Schlesiens eine erhöhte Brauchbarkeit zu verleihen, sind bei den genauer bekannten und namentlich den schwieriger zu bestimmenden Gattungen alle in Deutschland vorkommenden Arten mit aufgegenommen worden.

Hohenheim, September 1878.

Dr. Oskar Kirchner.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Sachliche Abkürzungen.

cm. = Centimeter.
eingeschr. = eingeschränkt.
em. = emendatum.
erw. = erweitert.
Fam. = Familie.
Gatt. = Gattung.
mm. = Millimeter.
n. gen. = novum genus.
n. sp. = nova species.
n. var. = nova varietas.
Ordn. = Ordnung.
vor. = vorige (Art).
z. Th. = zum Theil.

1 μ = 1 Mikromillimeter = 0,001 Millimeter.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Abkürzungen der Autoren-Namen.

A. Br. Alexander Braun.
Ag. C. A. Agardh.
Allm. Allman.
Arch. W. Archer.
Aresch. J. E. Areschoug.
Auct. Auctores.
Auersw. B. Auerswald.
Bail. Theodor Bail.
Berk. M. J. Berkeley.
Bory. Bory de St.-Vincent.
Bréb. Alphonse de Brébisson.
Bref. O. Brefeld.
Bulnh. O. Bulnheim.
Cleve. P. T. Cleve.
Cohn. Ferdinand Cohn.
Corda. A. J. C. Corda.
Cram. C. Cramer.
D. By. Anton de Bary.
D. C. Aug. Pyr. de Candolle.
Desm. J. B. Desmazières.
Desv. N. A. Desvaux.
Dillw. L. W. Dillwyn.
Duj. M. F. Dujardin.
Ehrb. C. G. Ehrenberg.
Fischer. L. H. Fischer.
Fr. Elias Fries.
Fres. G. Fresenius.
Fw. J. von Flotow.
Goods. Goodsir.
Greg. Will. Gregory.
Grev. R. K. Greville.
Grun. A. Grunow.
Hall. E. Hallier.
Hantzsch. C. A. Hantzsch.
Harv. W. H. Harvey.
Hass. Arthur Hill Hassall.
Hedw. Joh. Hedwig.
Heib. P. A. C. Heiberg.
Hempr. Hemprich.
Henfr. A. Henfrey.
Jan. C. Janisch.
Itz. Hermann Itzigsohn.
Kg. Fr. Traug. Kützing.
Krch. O. Kirchner.
L. Carl von Linné.
Lamour. L. V. F. Lamouroux.
Leibl. V. Leiblein.
Lk D. H. F. Link.
Lund. P. M. Lundell.
Lyngb. H. C. Lyngbye.
Menegh. J. Meneghini.
Mey. F. J. F. Meyen.
Mont F. J. C. Montagne.
Müller. O. F. Müller.
Näg. Carl Nägeli.
Nitzsch. C. L. Nitzsch.
Nob. Nobis.
Now. L. Nowakowski.
Pet. Petit.
Pringsh. N. Pringsheim.
Pritch. Andr. Pritchard.
Rabh. Ludw. Rabenhorst.
Ralfs. J. Ralfs.
Reinsch. Paul Reinsch.
Röm. F. A. Roemer.
Roth. A. W. Roth.
Schum. J. Schumann.
Sirod. S. Sirodot.
Sm. W. Smith.
Stiz. E. Stizenberger.
Suring. W. F. R. Suringar.
Szym. Fr. Szymanski.
Thur. G. Thuret.
Thw. G. H. Thwaites.
Trentep. J. F. Trentepohl.
Trevis. V. B. A. Trevisan.
Turp. P. J. F. Turpin.
Ung. Franz Unger.
Vauch. J. P. Vaucher.
Wallr. F. W. Wallroth.
Wartm. B. Wartmann.
Wittr. V. B. Wittrock.
Wood. H. C. Wood.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Kryptogamen-Flora von Schlesien.

Im Namen

der

Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur

herausgegeben

von

Prof. Dr. Ferdinand Cohn,
Secretair der botanischen Section.

Zweiter Band. Zweite Hälfte.

Flechten,

bearbeitet von

Berthold Stein.

Bibliothek des — Botanischen — Gartens u. Museums Berlin-Dahlem
12 11. 1543

Breslau 1879.
J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Vorwort.

Gustav Wilhelm Körber

führte mich vor achtzehn Jahren in das Studium der Flechten ein und in dem seither verstrichenen Zeitraume war es mir vergönnt, in fortwährendem regem Verkehr mit ihm die neueren Flechtenfunde Schlesiens und die neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Lichenologie überhaupt durchzuarbeiten und kennen zu lernen.

Naturgemäss trägt daher das hiermit in die Oeffentlichkeit tretende Werk in ausgeprägter Weise die mir in Fleisch und Blut übergegangene Körber'sche Auffassung von der Umgrenzung der Arten und Gruppen in sich, eine Auffassung, welche, wenn auch gewiss nicht unfehlbar im Einzelnen, so doch im Allgemeinen dem Richtigen in weitaus den meisten Fällen nahe kommen dürfte und welche im Grossen und Ganzen von der Gesammtheit der heutigen Lichenologen — selbstredend die den Jordanismus vertretende Nylandersche Richtung ausgeschlossen — angenommen ist.

Die durchgreifendste und stark in's Auge fallende Aenderung gegenüber den Körberschen Werken Systema Lichenum 1855 und Parerga lichenologica 1859—65 wird in meiner Arbeit bewirkt durch die zahlreichen Namensänderungen, welche nöthig wurden, nachdem Theodor Fries in seiner klassischen Lichenographia Scandinavica 1871 die Resultate seiner Durchforschung des Herbarium Acharius sowie der Samm-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

lungen der meisten übrigen älteren Lichenologen publicirte. In den von Th. Fries noch nicht veröffentlichten Familien werden gleichfalls mannigfache Namensänderungen noch Platz greifen; es sind das Correcturen, welche eben nur durch Einsicht von Originalen der alten Autoren ermöglicht werden.

Indem ich der Th. Fries'schen Nomenclatur überall folgte, habe ich bei Anführung der Synonyme mich meist darauf beschränkt, die von Körber und Rabenhorst gebrauchten Namen zu citiren, ein weiteres Umfassen und Zurückgehen liegt nach meinem Dafürhalten ausserhalb des Rahmens einer Provinzialflora.

Ausser der Benutzung der den Standortsangaben zu Grunde liegenden Körber'schen Werke und den aus Th. Fries Lichenographia Scandinavica herübergenommenen Stellen verdanke ich für die nachstehende Arbeit reiches Vergleichsmaterial und zahlreiche, höchst werthvolle Notizen der liebenswürdigen Bereitwilligkeit des Herrn Appellgerichtsrathes Dr. Ferd. Arnold in München, des scharfsichtigen Durchforschers der Flechtenflora Baierns und der Tiroler Alpen. Während der beschreibende Theil des Werkes ausschliesslich meine Arbeit ist, verdankt die nachstehende Einleitung ihren historischen Theil (Seite 1—4) der Meisterhand Körbers und ihren morphologischen (Seite 8—18) dem Bearbeiter der schlesischen Pilze Dr. Schröter in Rastatt, nur die geographische Uebersicht (Seite 5—8) ist von mir verfasst.

Meine Stellung gegenüber der von Dr. Schröter vertretenen, auf Wunsch der Redaction aufgenommenen Ansicht über die Theorie Schwendener's habe ich auf Seite 18 praecisirt. Für den Systematiker ist der ganze Streit bedeutungslos. Die Flechten bilden eine in sich so scharf abgeschlossene natürliche Gruppe, dass es uns gleichgültig sein kann, ob diese Gruppe als selbstständige Ordnung anerkannt oder als Unterabtheilung der Pilze aufgefasst wird.

Die Zahl der in Schlesien beobachteten Arten hat sich während des Druckes von 678 auf 705 erhöht und gleichzeitig ist

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

die Gattung *Plectopsora* Mass. neu hinzugekommen. Des für die nächste Zeit sicher zu erwartenden weiteren Zuwachses wegen habe ich die wahrscheinlich noch bei uns vorkommenden Arten mit kurzer Characterisirung bei den betreffenden Verwandten aufgezählt.

Allen, welche mich bei meiner Arbeit direct oder indirect unterstützten, hiermit herzlichen Dank und den schlesischen Sammlern speciell das Ersuchen, mir auch weiterhin durch Mittheilung interessanter Funde, besonders aus den weniger durchforschten Gebieten, Material zu ferneren Forschungen im Gebiete der schlesischen Flechtenkunde zu geben.

Innsbruck, k. k. bot. Garten, im Mai 1879.

Berthold Stein.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Sachliche Abkürzungen.

Cm = Centimeter.	Gatt. = Gattung.
d. d. g. G. = durch das ganze Gebiet.	Jod. = verdünnte Jodtinctur.
em. = emendatum.	K. = Aetzkali.
erw. = erweitert.	mm = Millimeter.
Fam. = Familie.	Ordn. = Ordnung.

1 μ = 1 Mikromillimeter = 0,001 Millimeter.

Abkürzungen der Sammler-Namen.

Dress.,	Conrector Dressler in Löwenberg.
Ev.,	Kreisgerichtsrath Everken in Grünberg.
Fr.,	Apotheker Richard Fritze in Rybnik.
Fw.,	† Major von Flotow in Hirschberg.
Göpp.,	Geh. Med. Rath Prof. Dr. Göppert in Breslau.
Kbr.,	Prof. Dr. G. W. Körber in Breslau.
Plos.,	Obergärtner Joh. Plosel jr. in Falkenberg.
Schum.,	Dr. Paul Schumann in Reichenbach.
Siebenh.,	Gärtner Siebenhaar in Hirschberg.
St.,	k. k. Garteninspector Berth. Stein in Innsbruck.
Str.,	Dr. Stricker in Breslau.
Zim.,	Lehrer Zimmermann in Striegau.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Abkürzungen der Autoren-Namen.

Ach., E. Acharius.
Anzi, M. Anzi.
Arn., F. Arnold.
Auersw., B. Auerswald.
Bagl., Fr. Baglietto.
Bell., C. A. L. Bellardi.
Beltr., F. Beltramini.
Bernh., J. J. Bernhardi.
Borr., W. U. Borrer.
Bory, J. B. M. Bory de Saint-Vincent.
Dav., Hugh Davies.
DC., A. Pyr. De Candolle.
Dcks., James Dickson.
Del., D. F. Delise.
Desmz., J. B. Desmazières.
Dill., J. J. Dillenius.
Dub., J. E. Duby.
Duf., J. M. L. Dufour.
Dur., Durieu de Maison.
E. B., Engl. Botanik.
Ehrh., F. Ehrhart.
Eschw., F. G. Eschweiler.
Flke., H. G. Floerke.
Fr., Elias Fries.
Fw., Julius von Flotow.
Gar, S. Garovaglio.
Hag., K. G. Hagen.
Hall., A. v. Haller.
Haszl., Fr. Haszlinsky.
Hepp, Ph. Hepp.
Hoffm., G. F. Hoffmann.
Huds., W. Hudson.
Kbr., Gustav Wilhelm Körber.
Kbr. Syst., Körber Systema Lichenum.
Kbr. Parerg., Körber Parerga lichenologica.
Kbr. Lich. sel., Körber Lichenes selecti Germaniae.
Kbr. Sert. sud., Körber Sertum Sudeticum.
Krmph., A. von Krempelhuber.
Ktzg., Fr. Traug. Kützing.
L., Karl von Linné.
Lam., J. B. A. P. Lamarck.
Laur, F. Laurer.
Lght., A. Leighton.
Lgtf., John Lightfoot.
Lönnr., K. J. Lönnroth.
Mass., Abraham Massalongo.
Mont., C. Montagne.
Moug., J. B. Mougeot.
Mudd, W. Mudd.
Müll. Arg., J. Müller — Genf.
Naeg., C. W. Naegeli.
Neck., N. J. Necker.
Norm., J. M. Norman.
Nyl., Wilh. Nylander.
Pers., C. H. Persoon.
Poll., J. G. Poll.
Rabh., Ludwig Rabenhorst.
Ram., L. F. E. Ramond.
Rbt., J. F. Rebentisch.
Rchb., H. G. L. Reichenbach.
Rutstr., C. B. Rutström.
Schaer., G. Schaerer.
Schrad., H. A. Schrader.
Schreb., J. C. Schreber.
Schrk., F. Schrank.
Scop., J. A. Scopoli.
Sm., Smith.
Smf., S. C. Sommerfeld.
Spr., Curt Sprengel.
St., Berthold Stein.
Sw., Olof Swartz.
Tayl., Th. Taylor.
Th. Fr., Theodor Fries.
Tornab., Tornabene.
Trev., V. Trevisan.
Tul., L. R. Tulasne.
Turn., Dawson Turner.
Vill., Villars.
Wallr., K. F. W. Wallroth.
Wbg., G. Wahlenberg.
Web., G. H. Weber.
Westr., J. P. Westring.
With., W. Withering.
Wulf., F. X. Wulfen.
Zw., v. Zwackh.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kryptogamen-Flora von Schlesien

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 2_1878

Autor(en)/Author(s): Kirchner Oskar

Artikel/Article: Vorwort I-XI